

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 3**

**Einzelhandel**

**I. Umsätze**

**Schnellbericht zur Umsatzentwicklung**

**Juni 1963**



Bestellnummer: F 3/I/11 - m 6/63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin

---

Erschienen im Juli 1963

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder des Bundesgebietes werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G I 1 veröffentlicht.

## Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Juni 1963

Nachdem im Mai dieses Jahres für den Einzelhandel insgesamt eine erfreuliche Umsatzzunahme gegenüber dem Ergebnis des Mai 1962 festzustellen war, ließ die Geschäftstätigkeit im Juni dieses Jahres im Verhältnis zum gleichen Monat des Vorjahres erheblich nach. Die Umsatzrückgänge beliefen sich für den gesamten Einzelhandel, gemessen an den im Juni 1962 erzielten Umsätzen, auf 7 %. Unter Berücksichtigung der inzwischen stattgefundenen Preisveränderungen ergibt sich ein Umsatzrückgang um 8 %. Von dieser Entwicklung waren in mehr oder weniger großem Umfang alle Warenbereiche des Einzelhandels betroffen. Sie ist insbesondere darauf zurückzuführen, daß die Verkaufstage vor dem Pfingstfest in diesem Jahr bis auf einen in den Mai fielen, während im Vorjahr das Pfingstgeschäft dem Juni zugute kam. Ein günstigeres Bild ergibt sich, wenn man die Ergebnisse der Monate Mai und Juni jeweils für die Jahre 1962 und 1963 zusammenfaßt und miteinander vergleicht. Es stellt sich dann heraus, daß die Umsätze in den beiden Monaten dieses Jahres um etwa 1 % höher lagen als in der gleichen Zeitspanne des Vorjahres. Die Umsatzentwicklung im Juni dieses Jahres wurde außerdem noch dadurch ungünstig beeinflusst, daß durch die Lage der Sonn- und Feiertage die Geschäfte nur an 22 Tagen geöffnet waren, während der Juni 1962 24 Verkaufstage hatte. Ferner ist denkbar, daß die günstige Lage der Feiertage im Juni vielfach zu kurzen Urlaubsreisen ausgenutzt wurde.

Am stärksten wirkten sich diese Einflüsse im Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen aus. Hier lagen im Juni 1963 die Umsätze um 11 % (nach Ausschaltung der Preisschwankungen um 13 %) unter dem Ergebnis des entsprechenden Monats im Vorjahr. Mit 15 % war der Umsatzrückgang beim Einzelhandel mit Schuhwaren am höchsten. Im Einzelhandel mit Oberbekleidung verminderte sich der Umsatz im Vergleich zum Juni 1962 um 14 %, bei Wirk-, Strick- und Kurzwaren um 12 %, bei Textilwaren aller Art sowie bei Wäsche und Bettwaren um jeweils 10 %. Am geringsten wirkte sich das Nachlassen der Geschäftstätigkeit beim Einzelhandel mit Meterwaren aus. Im Vergleich zu dem im entsprechenden Monat des vorangegangenen Jahres erzielten Umsatz wurde in diesem Geschäftszweig 8 % weniger umgesetzt.

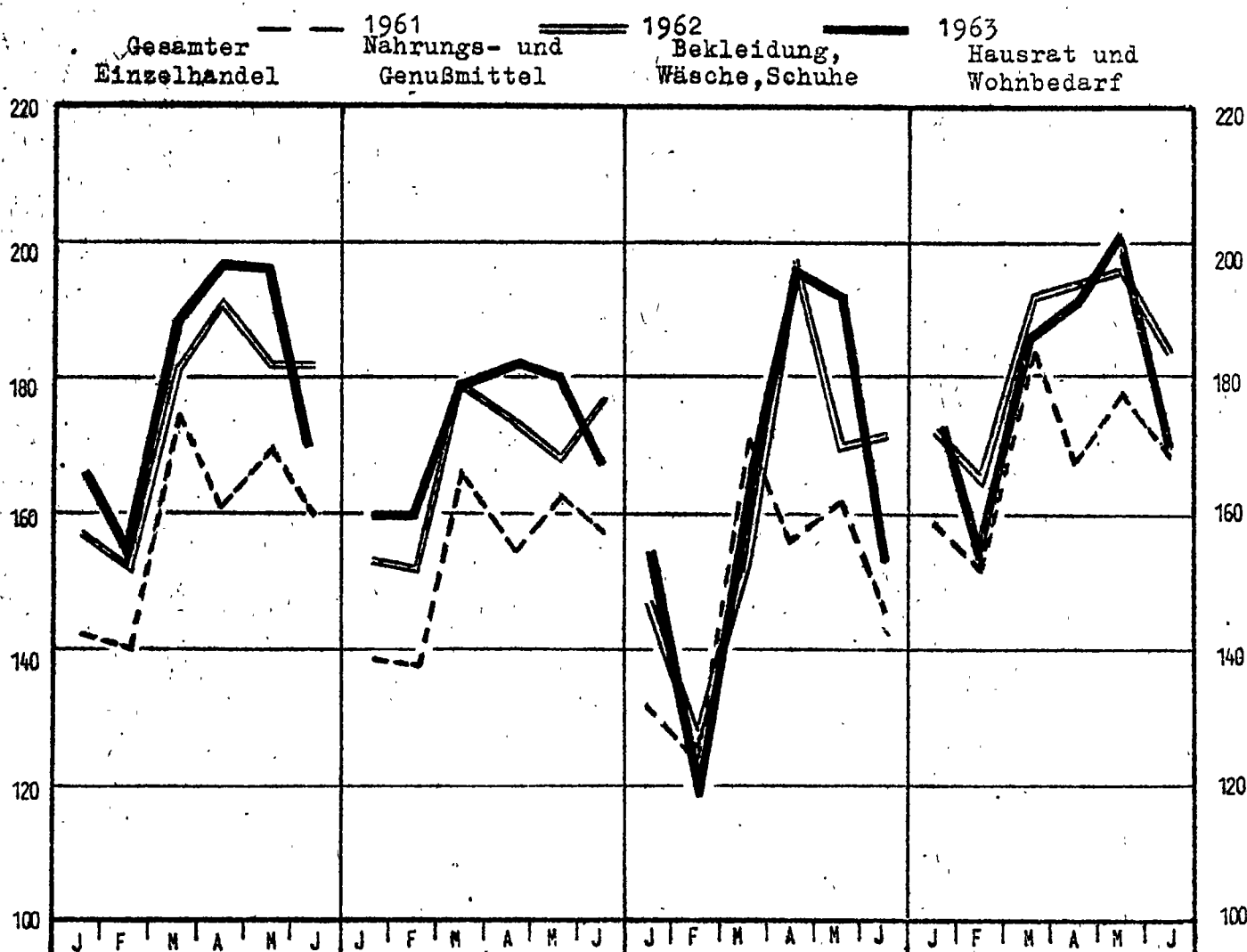
Im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln belief sich der Umsatzrückgang gegenüber Juni 1962 auf 6 %. Von dieser Entwicklung wurde in erster Linie der Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten betroffen; in diesem Geschäftszweig wurde im Juni 1963 10 % weniger umgesetzt als ein Jahr zuvor. Berücksichtigt man jedoch, daß die Preise für die von diesen Fachgeschäften geführten Waren im Juni 1963 wesentlich niedriger lagen als im vorjährigen Juni, so ergibt sich für diesen Geschäftszweig eine Umsatzzunahme um 5 %. Im Einzelhandel mit Lebensmitteln aller Art sowie mit Schokolade und Süßwaren ging der Umsatz im Berichtsmonat gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um jeweils 7 % zurück. Mit einer Abnahme des Umsatzes um 3 % gegenüber Juni 1962 war das Nachlassen der Geschäftstätigkeit beim Einzelhandel mit Milch und Milcherzeugnissen relativ gering.

Beim Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf betrug der Rückgang des Umsatzes im Juni 1963 gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres 7 %. Er entsprach damit der durchschnittlichen Entwicklung aller Einzelhandelsbranchen in diesem Monat. Von den Geschäftszweigen dieses Bereiches hatte der Einzelhandel mit Möbeln die größten Einbußen zu verzeichnen (Umsatzrückgang gegenüber Juni 1962 um 13 %). Aber auch beim Einzelhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikeln sowie mit Beleuchtungs- und Elektrogeräten war die Abnahme des Umsatzes um 9 bzw. 8 % gegenüber Juni 1962 bedeutend.

Am geringsten verminderte sich der Umsatz im Vergleich zum entsprechenden Vorjahrsmonat beim Einzelhandel mit Sonstigen Waren; hier betrug der Umsatzrückgang nur 2 %, was in der Hauptsache darauf zurückzuführen ist, daß als einziger Fachzweig in diesem Bereich die Geschäfte mit Brennmaterial einen kräftigen Zuwachs ihrer Umsätze zu verzeichnen hatten. Bei den übrigen Geschäftszweigen dieses Bereiches war mit Ausnahme der Apotheken ein mehr oder weniger starkes Nachlassen der Geschäftstätigkeit festzustellen. Die stärksten Einbußen mußte der Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren hinnehmen. Hier wurden um 14 % (zu konstanten Preisen um 17 %) geringere Umsätze erzielt als im Juni 1962.

Auch die Waren- und Kaufhäuser wurden von der allgemeinen Umsatzabschwächung betroffen, wenn auch ihr Umsatzrückgang im Juni 1963 im Verhältnis zum gleichen Monat des Vorjahres mit 5 % etwas geringer war, als er für den Einzelhandel insgesamt festgestellt werden konnte. Auch hier wirkte sich die ungünstige Entwicklung am stärksten bei der Abteilung Bekleidung, Wäsche und Schuhe aus (- 8 %), während die Abteilungen Hausrat und Wohnbedarf sowie Sonstige Waren nur mit einer Umsatzabnahme von 3 % gegenüber dem Juni 1962 an der allgemeinen Entwicklung beteiligt waren. Lediglich in der Abteilung Nahrungs- und Genussmittel wurde ebensoviel umgesetzt wie im gleichen Zeitraum des Vorjahres, was in einem gewissen Gegensatz zur allgemeinen Entwicklung in diesem Warenbereich steht.

# UMSATZWERTE DER WARENBEREICHE DES EINZELHANDELS 1954 = 100



# Umsatzwerte der Warenbereiche des Einzelhandels <sup>1)</sup>

Veränderung in %

Warenbereich	Umsatzwerte zu					Preise
	jeweiligen Preisen				kon-	
					stanten	
					Preisen	
	Juni 63	Juni 62	Juni 63	6 Mon. 63	Juni 1963	
	gegenüber					
	Mai 63	Mai 62	Juni 62	6 Mon. 62	Juni 1962	
Nahrungs- und Genußmittel	- 7	+ 6	- 6	+ 2	- 5	0
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	- 21	+ 1	- 11	0	- 13	+ 2
Hausrat und Wohnbedarf	- 15	- 6	- 7	- 3	- 9	+ 2
Sonstige Waren	- 13	- 4	- 2	- 2	- 5	+ 3
Einzelhandel insgesamt	- 13	0	- 7	+ 3	- 8	+ 1
darunter: Textilwaren insgesamt	- 20	- 1	- 10	0	- 12	+ 3

- 1) Die Umsätze der Waren- und Kaufhäuser werden - entsprechend aufgegliedert - den 4 Warenbereichen hinzugerechnet. Die Angaben der Gemischtwaren - und der Versandhandelsgeschäfte werden lediglich bei der Berechnung des Index des gesamten Einzelhandels einbezogen.

## Umsatzwerte der Waren- und Kaufhäuser

Veränderung in %

Geschäftszweig	Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen			
	Juni 63	Juni 62	Juni 63	6 Mon. 63
	gegenüber			
	Mai 63	Mai 62	Juni 62	6 Mon. 62
Waren- und Kaufhäuser	- 17	+ 1	- 5	+ 6
davon die Abteilungen:				
Nahrungs- und Genußmittel	- 14	- 1	0	+ 12
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	- 17	+ 5	- 8	+ 4
Hausrat und Wohnbedarf	- 19	- 7	- 3	+ 4
Sonstige Waren	- 16	- 1	- 3	+ 6

## Unterschied in der Zahl der Kalender- und Verkaufstage

Veränderung in %

Kalendertage	- 3	- 3	-	-
Verkaufstage	- 11	- 3	- 8	- 1

# Umsatzwerte des Einzelhandels in den wichtigsten Geschäftszweigen

Veränderung in %

Zahl der nicht- Ver- kaufs- stellen	Geschäftszweig	Umsatzwerte zu					
		jeweiligen Preisen				kon- stanten Preisen	
		Juni 63 Mai 63	Juni 62 Mai 62	Juni 63 Juni 62	6 Mon. 63 6 Mon. 62	Juni 63 Juni 62	Juni 63 Juni 62
				gegenüber			
744	Lebensmittel aller Art	- 7	+ 6	- 7	+ 2	- 7	
367	Obst, Gemüse, Südfrüchte	0	+ 13	- 10	- 2	+ 5	
500	Milch und Milcherzeugnisse	- 3	+ 9	- 3	+ 5	- 4	
323	Schokolade und Süßwaren	- 20	- 12	- 7	- 2	- 7	
885	Tabakwaren	- 7	+ 2	- 4	0	- 4	
863	Oberbekleidung	- 28	- 6	- 14	0	- 16	
633	Textilwaren aller Art	- 17	+ 3	- 10	0	- 12	
233	Meterwaren	- 18	- 9	- 8	- 3	- 10	
337	Wäsche und Bettwaren	- 16	+ 3	- 10	- 2	.	
300	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 18	+ 5	- 12	+ 4	.	
885	Schuhwaren	- 21	+ 15	- 15	0	- 16	
634	Eisenwaren und Küchengeräte	- 13	- 3	- 5	0	- 7	
215	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	- 16	- 8	- 8	0	- 8	
344	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	- 8	- 8	- 9	- 8	.	
774	Möbel	- 16	- 4	- 13	- 8	- 15	
400	Bücher	- 28	- 24	- 3	+ 5	.	
428	Papier- und Schreibwaren	- 23	- 18	- 7	0	- 8	
360	Galanterie- und Lederwaren	- 18	- 6	- 8	0	.	
515	Uhren, Gold- und Silberwaren	- 21	- 6	- 14	- 6	- 17	
508	Apotheken	- 7	- 1	0	+ 5	- 6	
628	Drogerien	- 10	+ 8	- 6	+ 5	- 8	
676	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	- 11	- 2	- 3	+ 5	.	
128	Landmaschinen und Geräte	- 3	+ 15	- 8	+ 2	.	
93	Nähmaschinen und Zubehör	- 12	- 12	- 10	- 9	.	
208	Büromaschinen und Büromöbel	- 20	- 9	- 12	- 2	.	
251	Fahrräder, Krafträder und Zubehör	- 12	+ 2	- 3	0	.	
375	Kraftwagen und Zubehör	- 17	- 5	- 4	+ 3	.	
454	Brennmaterial	0	0	+ 11	+ 24	+ 4	